



Christian Piwarz

Ihr Landtagsabgeordneter im Dresdner Osten

30 Jahre Prohliser Herbstfest

Prohlis feiert Jubiläum und lädt zur Wiederentdeckung seines Schlosses ein.

Seit 30 Jahren lädt Prohlis am dritten Septemberwochenende zum traditionellen Herbstfest ein. Gemeinsam mit dem Dresdner Elbhangfest ist es damit das älteste Stadtteilfest der Landeshauptstadt. Zum Jubiläumsjahr konnten sich die Gäste nicht nur über ein vielfältiges Rahmenprogramm freuen, sondern auch über interessante Einblicke in die Prohliser Geschichte. Die Tatsache, dass mitten in diesem Stadtteil einmal ein Schloss stand, ist vor allem der jungen Generation weitgehend unbekannt. Durch ein Gemeinschaftsprojekt unter Leitung des Palitzsch-Museums soll sich dies nun ändern.



Schloss Prohlis um 1950

Das im Auftrag von Johann Christian Freiherr von Kap-herr 1887/88 errichtete Schloss Prohlis diente zunächst als Wohnsitz der adligen Gutsfamilie. Mit Ende des zweiten Weltkriegs besetzten sowjetische Soldaten das prunkvoll ausgestattete Rittergut und die einstigen Schlossbesitzer wurden enteignet. Das im Stil der Neorenaissance errichtete Gebäude wurde daraufhin unter anderem als Notunterkunft für Vertriebene und später durch die Prohliser Kirchgemeinde genutzt. Ab 1952 diente das Schlossareal zudem der „volkseigenen Landwirtschaft“. Inmitten der wachsenden Hochhäuser blieb das Schloss jedoch stets ein markantes Wahrzeichen im Stadtteil Prohlis. Den Plänen engagierter Dresdnerinnen und Dresdner, den zunehmenden Verfall des Schlosses aufzuhalten, wurde aber in den 1980er Jahren ein jähes Ende gesetzt. Ein vermutlich vorsätzlich gelegter Brand beschädigte das Gebäude stark, sodass es abgesperrt und schließlich abgerissen wurde.

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de



Gemeinsamer Spatenstich beim Auftakt zur Freilegung der Prohliser Schlossreste.

Alles, was jetzt noch vom Prohliser Schloss übrig ist und die Geheimnisse, die vielleicht noch unter der Erde verborgen sind, will der Leiter des Palitzsch-Museums Peter Neukirch nun zu Tage fördern. In den kommenden Jahren sollen insbesondere Schulklassen, aber auch alle geschichtlich Interessierten die Möglichkeit bekommen, Überreste eigenhändig freizulegen. Dazu wurde gemeinsam mit dem Heimatverein Prohlis ein museums-pädagogisches Projekt auf den Weg gebracht. Unter der fachlichen Anleitung von ehrenamtlichen Denkmalpflegern sollen nach und nach die Reste und Strukturen des Schlosses freigelegt werden. Alle Fundstücke werden auf ihre Bedeutung geprüft und – wenn möglich – geordnet und erhalten.

Unterstützt wird das Vorhaben durch den Urenkel des letzten Schlossherrn, Moritz Freiherr von Crailsheim ebenso wie durch das Stadtbezirksamt Prohlis. Unter meiner Vermittlung konnte ein Lagercontainer beschafft werden und auch ortsansässige Unternehmen haben sich bereits sehr engagiert in das Projekt eingebracht. Für zusätzliche Fachexpertise sorgen das Landesamt für Archäologie, das Amt für Kultur- und Denkmalschutz sowie das Städtische Hochbauamt.



Informationen zur Teilnahme am Projekt erhalten alle Interessierten im Palitzsch-Museum und von ehrenamtlichen Denkmalpflegern vor Ort an der Grabungsstelle.

<http://www.palitzsch-museum.de/bildung.html>



Die Jubiläumsausgabe des Prohliser Herbstfestes hatte aber noch weit mehr zu bieten als nur den Projektauftritt zum Prohliser Schloss. So hatten die Organisatoren, rund um die Vorsitzende des Prohliser Heimatvereins Petra Nikolov und den Cheforganisator Dietmar Haßler, ein ganz besonderes Programm auf die Beine gestellt. An zahlreichen Ständen konnten sich Besucher über das vielfältige Vereinsangebot im Stadtteil Prohlis informieren. Insbesondere die Kinder fanden jede Menge Mitmachangebote. Hervorzuheben sind an dieser Stelle die vielen ehrenamtlich Engagierten, die den Menschen in Prohlis das ganze Jahr über zur Seite stehen und Aktivitäten für Groß und Klein organisieren.



Beim geselligen Bürgerfrühstück in der Kirchgemeinde bot sich uns die Möglichkeit zum persönlichen Austausch in lockerer Atmosphäre. Für reichlich Spaß und Unterhaltung auf und abseits der Hauptbühne sorgte zudem das PROHLISZENTRUM, das mit seinem 20-jährigen Bestehen ebenfalls ein besonderes Jubiläum feiern konnte. Den krönenden Abschluss zum Herbstfest bildete wie jedes Jahr die große Tombola-Auslosung, bei der es jede Menge Preise zu gewinnen gab. Der eigentliche Hauptgewinn ist und bleibt jedoch das fröhliche Miteinander der Generationen und der offen gelebte Gemeinschaftsgeist der Dresdnerinnen und Dresdner. ■

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de

-NEUES AUS DEM LANDTAG-

Zukunft „Künstliche Intelligenz“



Der Freistaat Sachsen arbeitet intensiv am Ausbau zum Spitzenstandort auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI). Im Sommer 2020 wurde dafür die Entwicklung einer KI-Strategie unter Einbeziehung der Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, aber auch unter Beteiligung und Bürgerinnen und Bürgern auf den Weg gebracht. In einer Studie wurde ermittelt, wie Unternehmen und Forschung im Bereich KI aufgestellt sind und welchen Hürden sie sich gegenübersehen. Das Thema Fachkräftemangel sowie Mitarbeiterqualifizierungen zählen zu den größten Herausforderungen. Eine bedeutende Rolle spielten für die Befragten aber auch die Fragen nach Zugriffsmöglichkeiten auf große Datenmengen sowie die Zuverlässigkeit von KI-Entscheidungen. In der aktuellen Plenardebatte forderte die CDU-Fraktion diese Studien-Ergebnisse nun in die politischen Zielsetzungen einzubeziehen und Maßnahmen zu entwickeln, um den Freistaat Sachsen im nationalen wie internationalen Wettbewerb als Innovationsstandort für KI zukunftssicher aufzustellen.

Förderung für Tierheime und Tierschutzvereine

Sächsische Tierheime und Tierschutzvereine sehen sich zunehmenden Herausforderungen gegenübergestellt. Dies betrifft nicht nur die Betreuung und Vermittlung herrenloser Tiere, sondern auch den Umgang mit exotischen Tieren und die Sicherstellung von Personal. Mit einem Antrag der Regierungsfractionen sollen zusätzliche Fördermöglichkeiten für Personalkosten geschaffen werden, ohne die Finanzungsverantwortung der Kommunen abzulösen. Zugleich wird die grundsätzliche Weiterentwicklung von Ansätzen unterstützt, die die gesellschaftlich wertvolle Arbeit sächsischer Tierheime auch für die Zukunft sicherstellt.

Altersgrenze für das Schöffenamts anpassen



Die Mitwirkung ehrenamtlicher Schöffen an der Rechtsprechung ist ein wesentliches Element deutscher Gerichtsbarkeit. Als Bindeglied zwischen Justiz und Gesellschaft tragen Schöffen maßgeblich zur Qualitätssicherung einer lebensnahen Rechtssprechung bei. Das Festhalten an einer starren Altershöchstgrenze von 70 Jahren erscheint allerdings wenig zeitgemäß. Angesichts des fortschreitenden demografischen Wandels ist hier ein

Umdenken angebracht. Dies haben auch zahlreiche Bürgeranfragen bestätigt. Auf Initiative der CDU-Fraktion wird die Staatsregierung daher dazu aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Anhebung der Altersgrenze für das Schöffenamtsamt auf 75 Jahre einzusetzen.



Stärkung ärztlicher Versorgung

Um eine flächendeckende fachärztliche Versorgung in Sachsen zu gewährleisten, bedarf es der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur ärztlichen Nachwuchsgewinnung. Der bereits im März 2017 beschlossene „Masterplan Medizinstudium 2020“ setzt unter anderem auf die gezielte Förderung unterversorgter Bereiche und die regionale Bindung von Haus- wie Fachärzten. Mit dem „Gesetz zur Stärkung der ärztlichen Versorgung im Freistaat“ legt die Sächsische Staatsregierung nun konkrete Rahmenbedingungen fest. Das Zulassungsverfahren für medizinische Studienplätze sowie der Zugang zu fachärztlichen Weiterbildungsangeboten wird bedarfsorientiert erleichtert. Damit setzen wir ein wichtiges Versprechen um und stärken mit der Landarztquote die medizinische Versorgung in ganz Sachsen.

Auenprogramm und Hochwasserschutz

Maßnahmen zur Renaturierung von Fließgewässern stellen einen wesentlichen Faktor im Rahmen des Hochwasserschutzprogrammes dar. Mit dem von Staatsminister Thomas Schmidt erarbeiteten „Sächsischen Auenprogramm“ wird die Wiederherstellung natürlicher Überschwemmungsgebiete bereits seit der letzten Legislaturperiode kontinuierlich vorangetrieben. Dazu gehörte unter anderem die finanzielle Förderung von baulichen Umsetzungsmaßnahmen sowie die Herstellung von Flächenverfügbarkeit. Da sich viele der potenziellen Auenflächen in Privatbesitz befinden, ist der anhaltende Dialog mit Eigentümern und allen Beteiligten enorm wichtig. Hierfür wird sich die CDU-Fraktion auch zukünftig einsetzen, um nicht nur den Umwelt- sondern auch den Hochwasserschutz voranzutreiben. ■

+++AKTUELL+++

Nächste Bürgersprechstunde
28. Oktober 2021
16:00 – 18:00 Uhr

Anmeldung unter
E-Mail: christian.piwarz@slt.sachsen.de
Tel.: 0351 - 493 55 20

-NEUES AUS DEM WAHLKREIS-



Mehr Platz für Spiel, Sport und Spaß

Am Förderzentrum Albert-Schweitzer können sich die Schülerinnen und Schüler über einen neuen Spielplatz freuen. Über das Projekt „Unternehmen machen Schule“ der Ralf Ragnick Stiftung konnte die Westminster Immobilien GmbH als Pate für die Prohliser Schule gewonnen werden. Diese stiftete eine 70qm große Kletterlandschaft zur aktiven Bewegung auf dem Pausenhof. Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, bei dem ich die Stiftungspartner im Austausch mit der Stadt Dresden unterstützen konnte.

Auch an der Tauernstraße in Laubegast lädt ein neues Sport- und Spielareal zum Entdecken ein. Auf Initiative junger Laubegaster und mit zahlreichen Gestaltungsideen der Anwohner entstand hier der Themenspielplatz „Stürmische See“. Zwischen Grashügeln und Obstbäumen kann nun nach Herzenslust geklettert, gehangelt und balanciert werden. Neue Boltzore und eine Tischtennisplatte komplettieren das Angebot. Insgesamt 310.000 Euro flossen in die Anlage, die mit Fördermitteln des Bund-Länder-Programms „Zukunft Stadtgrün“ und mit Eigenmitteln der Stadt Dresden finanziert wurde.



Erneuerung der Gleisschleife in Kleinzschachwitz

Der Weg für die notwendige Erneuerung der Straßenbahngleisschleife am Straßendreieck Berthold-Haupt-Straße, Kurhausstraße und Freystraße ist geebnet. Die Landesdirektion Sachsen hat einen entsprechenden Planfeststellungsbeschluss erteilt. Nun können die Gleisanlagen instandgesetzt sowie Fahrbahnen und Gehwege barrierefrei umgestaltet werden. Abgesenkte Bordsteine und ein Blindenleitsystem gehören zu den geplanten Umbaumaßnahmen. Zudem ist der Neubau eines Fahrgastunterstandes sowie einer Fahrradabstellanlage vorgesehen. ■

IMPRESSUM:

Herausgeber: Christian Piwarz MdL
Redaktionelle Verantwortung: Jens Gräbner (V.i.S.d.P.)
Fotonachweis: Schloss Prohlis, ©Archiv Palitzsch-Museum
Redaktionsschluss 30.09.2021

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de

